

Luzern, 10. September 2013

Zentrale Dienste
Öffentlichkeitsarbeit
lic. rer. publ. Lukas Portmann

Medienmitteilung der Universität Luzern

20 Jahre Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern (KSF) feiert dieses Jahr ihren 20. Geburtstag. Sie begeht diesen Anlass mit einer Vortragsreihe, zu der sie alle herzlich einlädt. Jedes Seminar und Institut der Fakultät wird sich mit einem Vortrag vorstellen: mit einem Einblick in die Fragen und Methoden einer Disziplin, mit Forschungsergebnissen und Lehrinhalten. Die Vorträge finden jeweils am Donnerstag, 18.15 Uhr im Hörsaal 5 des Universitätsgebäudes statt.

Am 14. September 1993 stimmte der Grosse Rat des Kantons Luzern der Errichtung einer Hochschule Luzern mit einer Fakultät für Römisch-katholische Theologie und einer Fakultät für Geisteswissenschaften zu. Das alte Philosophische Institut, das zuvor zur Theologischen Fakultät gehört hatte, wurde damit zu einer Geisteswissenschaftlichen Fakultät aufgewertet, an der die Fächer Philosophie, Geschichte, Judaistik und Religionswissenschaft studiert werden konnten. 2001 wurde die Geisteswissenschaftliche Fakultät um die Soziologie und später um weitere Fachbereiche ergänzt. Der Erweiterung des Fächerspektrums wurde 2007 mit der Umbenennung in Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Rechnung getragen.

Heute zählt die KSF zehn Seminare und Institute, an denen geforscht, gelehrt und studiert wird: Ethnologie, Geschichte, Health Sciences and Health Policy, Kulturwissenschaften und Wissenschaftsforschung, Judaistik, Ökonomie, Philosophie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft und Soziologie. Das Studienprogramm für die gegenwärtig rund 900 Studierenden umfasst elf Bachelor- und sechzehn Masterprogramme. Ihren Nachwuchsforschenden bietet die Fakultät mit der Graduate School of Humanities and Social Sciences ein strukturiertes, aber flexibles Promotionsprogramm. Auch in der Weiterbildung ist die Fakultät aktiv, ihre Lehrgänge richten sich an Führungskräfte sowie an Ärzte und Fachleute aus dem Gesundheitswesen.

Ihr 20-jähriges Bestehen feiert die KSF mit einer öffentlichen Vortragsreihe. Jedes Seminar und Institut der Fakultät wird sich mit einem Vortrag vorstellen: Warum zum Beispiel sollte uns Wissenschaft überhaupt interessieren? Wie verteilen sich die Einkommen in der Schweiz? Was unterscheidet die schweizerische Demokratie von anderen Demokratien? Über diese und viele weitere Fragen wird an der KSF geforscht, auf diese und viele weitere Fragen gibt die Vortragsreihe Antworten.

Luzern, 10. September 2013

Die Vorträge finden vom 26. September bis 12. Dezember 2013 jeweils am Donnerstag, 18.15 Uhr, im Hörsaal 5 der Universität Luzern an der Frohburgstrasse 3 statt.

Weitere Informationen und Auskunft:

Programm: www.unilu.ch/ksf

Lukas Portmann, Kommunikationsbeauftragter Universität Luzern, 041 229 50 90,
lukas.portmann@unilu.ch

Dr. Caroline Schnyder, Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Öffentlichkeitsarbeit
und Wissenstransfer, 041 229 55 07, caroline.schnyder@unilu.ch (ab Mittwoch, 11.
September 2013)